

Liebe, Chaos und ein Kapitän mitten drin!

Wie Hund und Katz

Von Jack-11

Kapitel 7: Sympathie?

Liebe, Chaos und ein Kapitän mitten drin
Kapitel 7
Sympathie?

Kreidebleich und mit wankendem Schritt stolperte Jacky die Gänge zu Nitah's Kabine entlang, er konnte nicht wirklich fassen, dass er in diesen Handel eingewilligt hatte. Er war mit seinen Gedanken ganz wo anderes als er endlich bei der gesuchten Kabine ankam. Jacky wurde erst wieder in die Realität zurück gerissen als er beinahe mit Nitah zusammen stieß.

Der Offizier war es, der Jacky stoppt und so einen schmerzhaften Zusammenprall verhinderte "Lass ihn los" meinte Nitah ruhig und betrachtete sein Gegenüber mit skeptischen Blick "Und?" fragte er dann leise, konnte seine Ungeduld und Nervosität nicht ganz verbergen und wollte es auch nicht so recht. Immerhin hing sehr viel von diesen Papieren ab.

"Hier!" stumm hielt Jacky ihm den Umschlag hin, der alle Papiere beinhaltete. Sein Blick war auf den Boden gerichtet und vollkommen leer. Ein Zittern durchflutete seinen Körper. Alles um ihn herum fing an zu verschwimmen. Jacky keuchte leise und versuchte sich auf den Beinen zu halten, doch mit einem Mal wurde ihm schwarz vor Augen. Dieses mal war er es der zusammen brach.

Der Umschlag, den er soeben freudig entgegen genommen hatte, knitterte in seiner Hand, als er Jacky auffing. Sein Offizier nahm Nitah die Papiere ab, damit dieser den Jungen hoch heben konnte. Kurz verzog er das Gesicht, seine Schulter schien mit der Idee nicht ganz einverstanden zu sein. „Mach die Tür auf“ hauchte er brüchig und trug den bewusstlosen Jungen schließlich in die ohnehin überbelegte Kabine, legte ihn auf ein Bett, dass einige der Mannschaft hastig frei geräumt hatten "Was hat er denn?" fragte der eine, erntete allerdings nur ein Schulterzucken. Reichlich verwirrt beobachtet er dann, wie jemand Jacky's Stirn fühlte und schließlich einen kühlen Lappen darauf legte

Jacky konnte fühlen wie ihn jemand auffing und hoch hob, auch wie er auf etwas Weiches gelegt wurde und wie er den kühlen Lappen auf die Stirn gelegt bekam,

konnte sich aber dennoch nicht bewegen. Sein Herz raste obwohl sein Atem schwach und kaum vorhanden war. Immer wieder durchfuhr ein Zittern den jungen Körper. Nach einer Weile schaffte er es langsam die Augen zu öffnen. Jacky schnappte leicht nach Luft und sah so gut es ging um sich, um sich zu orientieren.

"Da ist er ja wieder" grinste Nitah ihn an, wie gern hätte er ihm auf die Nase gebunden, dass er ja doch nicht der einzige war, der immer umkippte, aber die Schwäche wollte er vor den Anderen nicht zugeben "was denn los?" obligatorisch wendete er den Lappen.

Leicht ätzend setzte sich Jacky schließlich auf. "Nichts nur ein kleiner Kreislauf-Kollaps." winkte er ab und schwang die Beine aus dem Bett. Doch als er aufstehen wollte zeigte sich das es mehr war als nichts. Mit zusammen gekniffenen Augen ließ er sich wieder zurück auf das Bett fallen. Frustriert stöhnte er leise auf und hätte am liebsten geflucht.

Bestimmend drückte er Jacky wieder aufs Bett und während seinen Hände die Schultern des Anderen nach unten drückten, beugte er sich tief zu Jacky runter "Kleiner Kreislauf-Kollaps? Glaubst du, ich kauf dir das ab, nachdem du mir die ganze Zeit hinterher gedackelt bist und dich um mich gekümmert hast?!" es sollte eigentlich ein Danke werden, allerdings kam das bei Nitah immer etwas verkümmert rüber, doch er hoffte einfach mal das der Andere es verstand.

"Schon in Ordnung" seltsamer weise verstand Jacky wirklich was Nitah von ihm wollte oder besser gesagt, was er meinte. Eigentlich wollte er sich nicht aufs Bett drücken lassen doch ihm fehlte die Kraft sich zu wehren.

"Ihr habt doch jetzt was ihr braucht, also lass mich bitte gehen" meinte er mit flacher und dünner Stimme. Sein Herz fing wieder schmerzhaft an zu pochen und vereinzelt rannen ihm die Tränen das Gesicht runter. Er selbst bemerkte das überhaupt nicht, denn sein Blick war wieder starr ins Leere gerichtet.

Nitah sah ihn noch etwas ungläubig an, erst recht als der andere zu weinen anfang "Hm.. nein ich glaub... ich behalt dich hier" dann beugte er sich runter und legte seine Stirn an Jacky's "Naja... fühlt sich etwas wärmer an als sonst..." fragend sah er zu dem Offizier, der zuckte mit den Schultern "Ich würde es nicht riskieren, Herr" meinte er dann und schmunzelte. "Fein... dann bleibst du also hier... und ich hätte am Ende doch noch was ich wollte" frech streckte er Jacky die Zunge raus.

Erst als Nitah mit seiner Stirn an die von Jacky kam, wurde dieser zurück in die Realität gerissen. "Hä...was ist los?" verwirrt sah er den anderen Mann an. Er verstand nicht wirklich was die beiden Männer da besprachen.

Genauso verwundert wischte er sich die Tränen weg //Ich hab geheult???// Nun war er vollkommen verwirrt und mit einem dem entsprechendem blick starrte er wieder Nitah an.

"Was denn?" fragte der nun ebenfalls verwirrt "Was hast du denn? Is dir schlecht? Was guckst du denn jetzt so komisch?" Nitah war durchaus besorgt, auch wenn er sich das nicht mal selbst eingestehen konnte. Dennoch spürte er, dass es dem Kleineren nicht gut ging.

Schnell wischte er sich die restlichen Tränen weg. "Nein schon gut, ich muss zurück zu Manuskar" nuskelte Jacky etwas und setzte sich wieder auf. Ohne weiter auf die Anderen zu achten stand er auf und ging zur Tür. Ihm war immer noch etwas schwindelig, doch er zwang sich dazu gerade zu gehen.

Eigentlich wollte er nicht nach Manu doch er musste. Er hatte mit ihm einen Vertrag. Jacky fragt sich wirklich, was er sich dabei gedacht hatte so ein Opfer für Nitah zu bringen. Dieser konnte ihn ja nicht mal leiden, aber das war nun zu spät. Nitah und seine Mannschaft würden morgen abreisen und Jacky müsste dann sein Versprechen einlösen.

"Aber.. du kannst auch hier liegen bleiben, wenn es dir nicht gut geht" meinte einer der Offiziere und wollte Jacky zurück holen doch Nitah hielt ihn zurück und sah dem jungen Mischwesen kurz nachdenklich hinterher, dann verließ auch er das Zimmer und schloss rasch zu Jacky auf "Sag mal... die Papiere, die hat er dir einfach so wieder gegeben?!... Ich mein... diesen Kaperbrief den...den hätte er doch auch für sich gebrauchen können, oder nicht?" er hatte wirklich darüber nachgedacht, aber das Jacky's Zustand etwas damit zu tun haben könnte, zog er nicht in betracht.

"Er ist ein PIRAT und kein Freibeuter" fauchte Jacky etwas ungehalten. "Manu konnte damit nichts anfangen...naja das andere, dieser Einfuhrschein wollte er zuerst nicht rausrücken...aber man kann mit ihm reden" meinte er leicht abfällig und wankte die Gänge weiter endlang. "Morgen wird die Lady wieder startklar sein, die Techniker haben den Schaden fast ganz behoben. Wenn sie fertig ist verschwindet ihr von hier." sagt er ohne sich zu Nitah umzudrehen.

Langsam wurde für ihn das Laufen immer schwere. //Verdammt was ist bloß los mit mir???// fluchte er in Gedanken und musste sich immer öfters an der Wand abstützen.

"Aha..." Nitah sah Jacky etwas skeptisch an, blieb dabei kurz stehen "Und du willst hier bleiben, oder? Ich denke nicht, dass ich dich überzeugen kann mitzukommen, oder?" er hatte die Hände in den Taschen vergaben und sah dem Jungen hinterher, er wusste nicht warum er gefragt hatte, aber ihn beschlich das Gefühl, dass Jacky nicht gern auf diesem Schiff war, zumindest nicht freiwillig.

"Pass auf" Jacky drehte sich zu dem anderen um und sah ihn direkt in die Augen. "seit ich 7 war wollt ich immer ein Pirat sein. Jetzt habe ich die Chance dazu. Ich weiß das mir nur noch ein paar Jahre bleiben also werde ich wenigstens den kümmerlichen Rest meines Lebens meinen Traum verwirklichen" seine Stimme war traurig und zitternd. Danach wand er sich wieder von dem Anderen ab und ging weiter.

Verwundert sah er ihn an. Doch er fing sich schnell wieder. "Was regst du dich denn so auf, was habe ich dir denn getan? Oder meine Leute?... Du störst dich doch nur an meinem Kaperbrief oder nicht? Wir machen nichts anderes als Piraten auch, nur dass wir länger leben!" blaffte Nitah beleidigt zurück. Immerhin war er stolz auf seine Arbeit und würde sich da auch nicht rein reden lassen.

"Red du nur" maulte der Junge leise und ging einfach weiter. Jacky grübelte einen Moment darüber nach was er eben Nitah gesagt hat. Dann drehte er sich noch einmal zu ihm um und sah ihn leicht traurig an. "Ja ich störe mich an deinem Kaperbrief!"

bestätigte er ihm. „Aber das ist es nicht. Es mag wohl wahr sein, dass Freibeute um einiges älter werden als Piraten, aber das ist für mich nicht mehr von Bedeutung spätestens in 5 Jahren ist es eh mit mir vorbei wahrscheinlich schon früher also lass mich bitte meine Entscheidungen selbst treffen" erklärte er ihm ruhig und drehte sich wieder zum gegen. Jacky hatte schon mehr als genug gesagt.

Verdutzt und verwirrt nahm er die Hände aus den Taschen und lief Jacky nach, hielt ihn abermals auf "Wie meinst du das denn jetzt? Wieso ist in 5 Jahren oder weniger für dich alles vorbei?" wollte er nun wissen.

Ein leicht verzweifelt Grinsen huschte über das fein geschnittene Gesicht des Katzenwesens. Ehe er den Blick abwand. "Es würde zu lange dauern dir das zu erklären" meinte er mit trauriger Stimme. Es war eine der traurigen Wahrheiten die er so gut es ging vergessen wollte. Es aber einfach nicht konnte. Die Vergangenheit holte nun mal jeden irgendwann wieder ein.

"Na.. ich hab bis Morgen zeit, wenn ich deinem Zeitplan glaube schenken darf" grinste Nitah breit und stellte sich dem Anderen demonstrativ in den Weg. So schnell würde er Jacky nicht wieder davon kommen lassen.

Jacky hingegen seufzte schwer. "Du würdest das doch eh nicht verstehen und wenn doch dann wirst du es nur ausnutzen" sagte er leicht geknickt. Sah Nitah dabei aber nicht an. Das er gerade eine Schwäche preis gab war ihm im Moment mehr als egal.

"Aber..." wieder brummte er beleidigt "Woher willst du das wissen???... Das wirst du doch erst erfahren, wenn du es mir gesagt hast! Ob ich es ausnutze oder nicht... außerdem..." damit trat er eine Schritt zurück um sich an die gegenüber liegende Wand von Jacky zu lehnen. "außerdem wäre es unfair... du hast meine Schwäche auch nicht ausgenutzt" kommentierte Nitah ruhig.

"Pff wenn du es unbedingt wissen, willst dann komm mit" Jacky gab sich geschlagen und ging an Nitah vorbei. Hier auf dem Gang wollte er nicht unbedingt darüber sprechen. Er überlegte einen Moment wo es am ruhigsten war. In seine Kabine konnte er nicht wegen Manu, bei Nitah waren noch die anderen, auf der Lady waren zurzeit die Techniker und in den anderen räumen wimmelt es nur so von Piraten. schließlich kam er zu dem Schluss das es zurzeit nur einen Ort auf dem Schiff gab wo sich im Moment niemand aufhielt und sie ungestört waren. Der Kerker! So schlug er auch den Weg dorthin ein.

Grummelnd sah er ihm an und lief schließlich, die Hände wieder in den Taschen, doch hinterher //Du musst es mir auch nicht sagen, wenn du nicht willst// Die Neugier war jedoch stärker und so behielt er die Gedanken lieber für sich, nicht, dass der andere es wirklich noch anders überlegte.

Nitah wusste ja nicht das es in den Kerker ging, er wurde erst stutzig, als sie immer weniger Leuten begegneten "Sag mal! Wo geht's denn eigentlich hin?"

"In den Kerker" kam es knapp von ihm und schon standen sie vor der riesigen Eisentür, die zu dem Gang führte, wo links und rechts die Zellen waren. die einzelnen Zellen, waren jeder mit einem Nassbereich ausgestattet und die Liegen waren auch nicht so

schäbig wie man es von einem Kerker gewohnt war. Das einzigste was nicht so schön war, war das es hier unten doch recht dunkle war. Das kam daher, dass hier einige Lampen kaputt waren. Aber da diese Räumlichkeiten nur sehr selten benutzt wurden, wurde hier auch nichts großartig erneuert.

Jacky ging bis fast zu Ende des Ganges und in die letzte Gefängniszelle. Dort ließ er sich einfach auf eine der Ligen fallen und seufzte schwer.

Nitah blieb nervös außerhalb der Zelle stehen "Aha... und was hat das jetzt zu bedeuten?" Die Nervosität in seiner Stimme und das Misstrauen, ob nicht vielleicht doch jemand aus der nächsten Ecke hervor gesprungen kam und ihn in eine Zelle sperrte. Wie bei allen Sranthus, war auch er in dieser Hinsicht eher feige.

"Hier können wir in Ruhe reden" Jacky machte keinerlei Anstalten ihn in die Zelle locken zu wollen. Wenn er lieber draußen stehen wollte, dann sollte er das tun. Er setzte sich wieder auf und sah sein Gegenüber leicht fragend an "Oder willst du es nicht mehr wissen?" fragte er ihn dann nach einem Moment des Schweigens.

"Eh... fein dann bleib ich hier draußen" unsicher sah er Jacky dann an "Naja... du machst nicht den Eindruck, als wolltest du es erzählen und ich bettelt grundsätzlich nicht um irgendetwas" blubberte er vor sich hin und sah sich gelegentlich nervös um.

"Wenn das so ist, behalt ich es lieber für mich. Ich wüsste eh nicht was du mit den Informationen anstellen solltest... Das Labor existiert nicht mehr und die Forschungen wurden eingestellt" sagte er Schulter zuckend und lehnte sich nach hinten gegen die kühle Wand. Auch er hatte es nicht nötig um Aufmerksamkeit zu betteln und einen Seelenkämpfer der ihm zuhören brauchte Jacky auch nicht.

"aha... na nun hast du aber angefangen, jetzt will ich den Rest auch hören" grinste er neugierig und seine Ohren zuckten nervös //Labor? Forschungen?// Nitah wollte alles wissen, auch wenn er es nicht zu gab.

"Gut dann hör zu..."

#####

Nach über einem Jahr melden wir uns mal wieder zu Wort XD

Leider ging es aus Zeit- und Kommis-mangel nicht weiter

Aber vielleicht wird es ja bald besser^^°

Wir bemühen uns ab jetzt wieder etwas mehr um unsere Leser zu fiedeln zu stellen.

Falls dieses FF überhaupt noch von jemandem gelesen wird

Liebe Grüße eiko und jack-11